

Groth, Klaus: To Lunden vør de Rathhusdøer (1859)

- 1 To Lunden vør de Rathhusdøer
- 2 Geit Herr Jehannis hin un hør.
- 3 He geit hendal, he geit herop:
- 4 Kunt Keen un makt de Døer em op.
- 5 He geit wul op, he geit wul dal:
- 6 Kunt Keen, de em herinner hal.
- 7 Do stigt de Hitt em inne Kopp
- 8 Un iwri geit he dal un op.
- 9 »un sta ik denn vør Rech un Rath
- 10 As arme Sünner oppe Strat?
- 11 Un heff ik feilt vør Volk un Land,
- 12 Verlang ik Rech na Rang un Stand!
- 13 Verlang ik Rech na Stand un Ehr,
- 14 Un wenn't bi Dod un Döwel weer!«
- 15 Vør Iwer gnisch he mit de Tähn,
- 16 Un pett en Hoofis inne Steen.
- 17 Do geit de Døer, he rin in Wuth,
- 18 In Ognblick störrt he wedder rut
- 19 Un smitt sik inne Hast in Wagn
- 20 Un lett den Kutscher vørwarts jagn.
- 21 Wer kennt den Kutscher oppen Buck?
- 22 He hett den Hot in Ogen tuck.
- 23 Veer Hingsten swart ahn Prick un Prack:

- 24 Wa fleegt de Mahnhaar umme Nack!
- 25 Wa flüggt dat Für ut Ogn un Steen!
- 26 Wa flüggt de Damp um Nöes un Been!
- 27 Wohin? wohin? segg jo ni na!
- 28 De Marschlüd stat un seht em na.
- 29 Dat geit na Büsum æwern Dik,
- 30 Dat geit na Büsum döer den Slick.
- 31 Do wis' de Kutscher mit de Swëp,
- 32 Do teek Jehannis na de Deep.
- 33 Do jagn se langs den widen Strand,
- 34 Nix blev der, as en Spor int Sand,
- 35 Nix blev der, as de Spor in Steen,
- 36 De kann man noch to Lunden sehn.

(Textopus: To Lunden voer de Rathhusdöer. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56583>)